

The Multi Service Group.

Lärmschutzwand

Königshofen



Im Rahmen des sechsstreifigen Ausbaus der BAB A9 war an der Landesgrenze Sachsen-Anhalt / Thüringen der Neubau von zwei hochabsorbierenden Lärmschutzwänden im Anschluß an einen bestehenden Lärmschutzwall erforderlich. Die Lärmschutzwand soll die Lärmbelastung der Ortschaft Königshofen mindern.

Die Niederlassung Spezialtiefbau, Geschäftsstelle Bayern war mit der Planung und Errichtung der insgesamt 610 m langen Lärmschutzwand beauftragt.

Für die Gründung der Lärmschutzwand wurde eine Bohrpfahlgründung mit aufgesetzten Ortbetonsockeln ausgeführt. In die Ortbetonsockel wurden die Stützen eingestellt. Für die Aufnahme der Sockelwandelemente waren in den Ortbetonsockeln Aussparungen vorgesehen. Die hochabsorbierenden Betonelemente wurden auf die Ortbetonsockel aufgestellt.

Hauptmassen:

ca. 450 stgm Ortbetongroßbohrpfähle $D = 64 \text{ cm}$

130 Stück Ortbetonpfostensockel $d = 1,0 \text{ m}$, $h = 1,90 \text{ m}$

130 Stück Lärmschutzwand-Stützen

860 m² Betonfertigteil-Wandsockel

2.150 m² einseitig hochabsorbierende Beton-Wandelemente

Auftragssumme (netto):

0,550 Mio EUR

Bauzeit:

06/2002 - 11/2002

Auftraggeber:

Freistaat Thüringen

Autobahnamt Erfurt

Services:

Planung und Bau einer einseitig hochabsorbierenden Lärmschutzwand an der BAB A9

Ausführung:

Niederlassung Spezialtiefbau

Geschäftsstelle Bayern

Sprottauer Strasse 49

90475 Nürnberg

Tel: 0911 / 98 49 112

Fax: 0911 / 98 49 145

Mail: lube@bilfinger.de